

Errichtung des Arbeiter-und-Bauern-Staates der DDR

1945 -1949

Autorenkollektiv

unter Leitung von Prof. Dr. K.-H. Schöneburg

Herausgeber: Institut für Theorie des Staates und des Rechts
der Akademie der Wissenschaften der DDR

297 Seiten • Leinen • 25,- M

Bestellangaben: Schöneburg, Errichtung / 771 691 1

Die Arbeit behandelt die staatliche und rechtliche Entwicklung vor der Gründung der DDR und vermittelt detaillierte Erkenntnisse über den gesellschaftlichen Umwälzungsprozeß.

Die Autoren geben Antwort u. a. zur Hegemonie der Arbeiterklasse im revolutionären Kampf und zur Durchsetzung ihrer Führungsrolle in den Staatsorganen, zur Zerschlagung des imperialistischen Staatsapparates und zu den Anfängen der Entwicklung des demokratischen Zentralismus. Insgesamt wird anhand eines reichen, bisher teilweise unerschlossenen Quellenmaterials nachgewiesen, in wie vielfältigen Formen sich im Osten Deutschlands die allgemeinen Gesetzmäßigkeiten der Errichtung der sozialistischen Staatsmacht durchsetzten.

Im einzelnen erfährt der Leser, welche Rolle die Sowjetische-Militär-Administration (SMAD) bei der Errichtung und Entwicklung der revolutionär-demokratischen Staatsorgane spielte, wie sich der Aufbau der Staatsorgane in den Dörfern, Städten und Kreisen sowie der zentralen Staatsorgane vollzog, wie und mit welchem Ergebnis die Wahl antifaschistisch-demokratischer Volksvertretungen im Herbst 1946 durchgeführt wurde, welchen Beitrag die Justiz zur Entwicklung und Festigung der demokratischen Gesetzlichkeit leistete, worin die historische Notwendigkeit und die staatshistorische Bedeutung der Gründung der DDR besteht und mit welchen Voraussetzungen, Zielen und Inhalten die Verfassung der DDR vom 7. Oktober 1949 beschlossen wurde.

Zu beziehen über den örtlichen Buchhandel.



Staatsverlag der Deutschen Demokratischen Republik